

MEK-Bochum

Kontakt: info@mek-bochum.de

Atomkatastrophen

Refr.: Atomkatastrophen sind lang, Atomkatastrophen sind lang,
erst fang'se ganz langsam an, aber dann – aber dann...
Atomkatastrophen sind lang, Atomkatastrophen sind lang,
erst fang'se ganz langsam an, aber dann – aber dann...

1. In der Regel schalten'set Kraftwerk erst mal ab,
doch meistens isset da schon ziemlich knapp.
Wat an Strahlung anfangs austritt iss nich' viel,
jetzt schon Angst zu haben wäre infantil.
Doch dann wird dat Dingen innen ziemlich warm,
dann isset höchste Zeit für den Alarm.
Die Spezialisten kommen ohne Zahl,
doch keiner kennt sich aus in so 'nem Fall.
2. Man rät den Kindern und den schwangeren Frau'n,
am besten möglichst bald da abzuhau'n.
Schnell munkelt man dann von evakuier'n,
Die Merkel kommt die Strahlung ausprobier'n.
In der Kuppel hab'n se radioaktives Gas,
dann lassen se erstmal ab, vielleicht nützt dat was.
Geht da Dingen jetzt hoch oder bleib et stehen,
keiner schafft et, dat ihm anzusehen.
3. Sie sagen, hier kann sowas nicht passier'n, (stimmt ja auch!)
und deshalb können wir's ruhig mal ausprobier'n (oder sind wir Deutsche
etwa feige?)
und wenn so'n Ding dann wirklich einmal kracht,
werd'n wir von den Computern ausgelacht.
Sie sagen: „Nuklearentsorgungsquark
macht dick und fett und Deutschland groß und stark“.
Und dank dem Fortschrittswahnsinn ohnegleichen,
ham wir's dann auch schön warm – als Leichen...

*Anmerkungen: Entstanden nach akustischen Eindrücken auf einer Demo in
Hannover. Wurde nicht veröffentlicht, da musikalisch zu wenig anspruchsvoll*

MEK-Bochum

Kontakt: info@mek-bochum.de

Merkel gab es seinerzeit noch nicht, die Anpassung ist nach der Rücknahme des Atomausstiegs erfolgt. Bei Liveauftritten immer die letzte Zugabe...